

Moin Leute!



Also, im Vorfeld der WM hätte ich es nicht für möglich gehalten, was dieses Turnier für eine tolle Stimmung bringt: Hamburg ist jetzt noch internationaler als sonst und die Leute sind einfach gut drauf. Volker, mein Lehrgeselle, hatte sich so eine Deutschland-Flagge fürs Auto gekauft und den Chef gefragt, ob er die an unserem Firmenwagen anbringen darf. Er hatte nichts dagegen. Es dauerte keine zwei Tage, da haben alle Kollegen mitgezogen. An Marios Wagen weht auch noch die italienische Flagge und Miro fährt jetzt mit seiner kroatischen Fahne zu den Baustellen. Wir sind eben ein internationaler Handwerksbetrieb.

Dem Chef schien das zu gefallen. Letzten Freitag fragte er, ob wir Lust hätten, uns am Dienstag das Spiel Ecuador gegen Deutschland gemeinsam in der Firma anzusehen und nebenher ein wenig zu grillen. Denn das Spiel fing schon um 16:00 Uhr an. Unser Chef hat sich richtig Mühe gegeben: Ordentlich Schweinehals, Würstchen und Getränke besorgt und extra einen Beamer vom EDV-Händler ausgeliehen.

Zum Spiel waren Volker und ich schon um halbvier wieder auf dem Hof. Gerade als wir uns die besten Plätze in der firmeninternen WM-Loge sichern wollten, brachte der Chef einen Arbeitszettel: Gasgeruch im Keller vom Paulsen-Gymnasium! Sch.....! „Wat mut dat mut“, meinte der Chef nur. Wir also nix wie hin. Vor Ort angekommen, war die Ursache schnell gefunden: Ein $\frac{3}{4}$ -Zoll-Gashahn war undicht. Glücklicher Weise hatten wir noch einen passenden Kugelhahn im Wagen. Der Austausch klappte ruckzuck. Noch die vorgeschriebene Dichtheitsprüfung, bei Hausmeister den Arbeitszettel unterschreiben lassen und wieder ab zur Firma. Pünktlich zum Anpfiff der zweiten Halbzeit rauschten wir wieder auf den Hof. So schnell hätte er uns noch nie flitzen sehen, meinte der Chef nur schmunzelnd und schob uns gleich ´ne Bratwurst rüber. Wurde dann noch ein prima Abend – schließlich haben wir ja Ecuador 3:0 weggeputzt und sind mit einer tollen Leistung Gruppensieger geworden.

Und das 2:0 gegen die Schweden im Achtelfinale und das 5:3 im Viertelfinale gegen Argentinien waren echt primal! Das haben wir wieder in der Firma geguckt. Beim Elfmeterschießen dachte ich schon, gleich kriegt unser Chef ´nen Herzinfarkt – hat der vielleicht mitgezittert. Danach haben wir noch ´ne ganz schöne Sause gemacht. Und vielleicht sind wir ja schon Weltmeister, wenn Ihr das nächste Mal von mir hört.

Also bis dann

Ever Jan

Infos bitte an
Jan per E-Mail

shk-jan@100s.de